

25 Jahre "Stiftung Schweizer Woche" in Bemmeln

Autor(en): **Hofstetter, Edwin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **63 (1988)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716201>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

25 Jahre «Stiftung Schweizer Woche» in Bemmél

Von Edwin Hofstetter, Frauenfeld

Die Marschteilnehmer merkten und hörten es täglich, dass neben dem gefeierten 30 Jahre Schweizer Marschbataillon ein weiteres für uns Schweizer wichtiges Jubiläum zelebriert worden ist. Bei allen wichtigen Anlässen konzertierte die Musikgesellschaft Interlaken. Die Fahnen- und Lanzenträger der «Fahnggruppe Schweiz» standen Spalier, und die Folkloregruppe Interlaken brachte viel Heimatliches nach Holland mit. Anlass zur Freude und Beachtung war die feiernde Gemeinde Bemmél nördlich von Nijmegen. Ob den vielen Schweizerfahren konnte der stille Beschauer sich in der Heimat fühlen.

Bemmél, ein typisches, in die niederrheinische Tiefebene hineingebautes, schmuckes Dorf. Es ist mit seinen rund 8500 Einwohnern der wichtigste Ort der gleichnamigen Gemeinde. Weiter umliegende Dörfer und Weiler geben der Gemeinde Bemmél eine totale Einwohnerzahl von annähernd 16 000 gastfreundlichen Holländern. Jedes Jahr, zur Zeit des Vier-Tage-Marsches, verbringt eine zivile Musikgesellschaft aus der Schweiz eine Woche im Ort. Im Jubiläumsjahr sollten es weit mehr sein. Auch die Fahnggruppe Schweiz und die Folkloregruppe, beide aus Interlaken, waren mit begleitenden Gästen früherer Musikkorps in Bemmél. Seit 1963 besteht in der holländischen Gemeinde das Komitee «Stiftung Schweizer Woche.» Dieses hat sich zur besonderen Aufgabe gemacht, jährlich eine Schweizer Musikgesellschaft einzuladen und ihr unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung zu bieten. Auch dieses Jahr gab es für die Musiker ein reich beladenes Programm zu bewältigen. Neben den offiziellen Anlässen für das Schweizer Marschbataillon, wie Schweizer Abend, Teilnahme an der Flaggenparade, Einladung bei der Oberbürgermeisterin von Nijmegen, Ehrungen im Kanadischen Soldatenfriedhof und Einmarsch am Schlusstag, gab die Musikgesellschaft am Mittwoch in der akustisch wunderschön wirkenden Kirche von Bemmél ein viel beachtetes Konzert. Auch die Gastgeber schienen

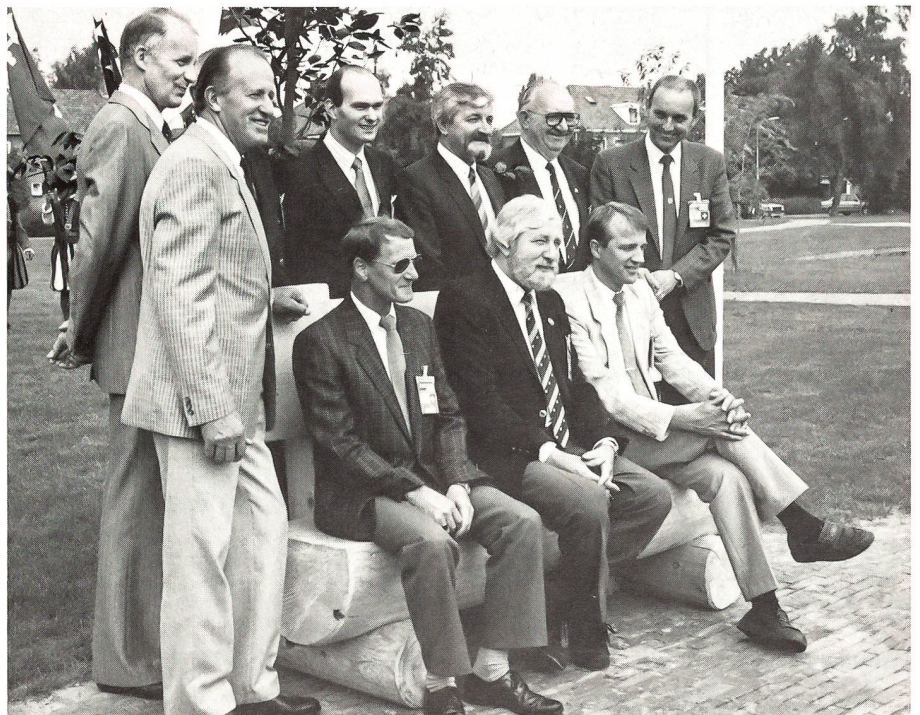
unerschöpflich in ihrer Freundschaft für unser Land und Besucher zu sein. Empfänge wurden gemacht und Geschenke ausgetauscht. Als schönstes Geschenk durfte unser Land die Namensgebung des wichtigsten Platzes in Bemmél entgegennehmen. Das Zentrum im Dorf wird inskünftig Schweizer Platz heissen. Der Zufall wollte es vor 25 Jahren, dass die vom Polizeimusikkorps von Nijmegen eingela-dene «Harmonie Wädenswil» nicht genügend Unterkunft in der Stadt fand. So hatte sich Bemmél bereitgefunden, rund 20 Musiker und Begleitung aus Wädenswil zu übernehmen. Die Bemmél-er wollten aber nicht nur Unterkunft geben, sie wollten auch Schweizer Musik. So entstand damals aus einem Zufall heraus die besondere Freundschaft der Einwohner von Bemmél zur Schweiz. Zwei Männer wurden vom Bürgermeister aus Bemmél anlässlich einer offiziellen Feier besonders geehrt. Für die hervorragenden Verdienste erhielt der Vorsitzende der «Stiftung Schweizer Woche Bemmél», Hans Stoffels, das Ehrenbürgerrecht. Als Dank für die Initiative auf schweizerischer Seite erhielt Oberstleutnant Herbert Alboth aus Liebfeld eine besondere Ehrenauszeichnung von Bemmél aus den Händen des Bürgermeisters, Mr H W Bergamin.



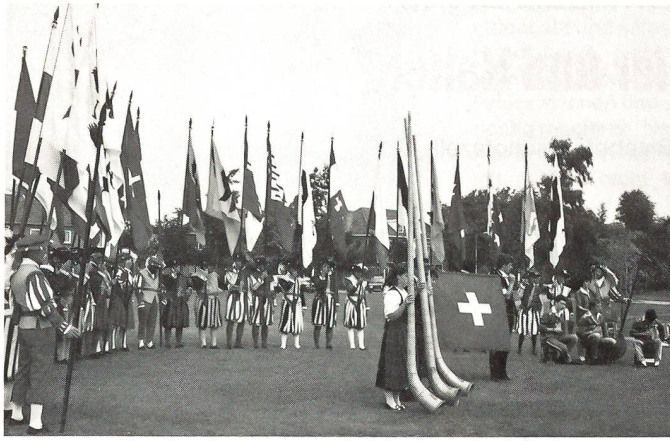
Nach der Übergabe der vom Verkehrsverband Berner Oberland gestifteten Holzbank und der Buche aus der Schweiz tauschen der Bürgermeister von Bemmél Mr H W Bergamin (rechts) und der Schweizer Botschafter in Den Haag, Dr Hansjakob Kaufmann, Geschenke aus.

Schweizer Musikgesellschaften am Vier-Tage-Marsch

1963	Harmonie	Wädenswil
1964	Stadt-musik	Biel
1965	Stadt-musik	Huttwil
1966	Stadt-musik	Luzern
1967	Musik-gesellschaft	Biberist
1968	Harmonie	Weinfelden
1969	Feld-musik	Luzern
1970	Stadt-musik	Winterthur
1971	Musik-gesellschaft	Sarnen
1972	Stadt-musik	Huttwil
1973	Stadt-musik	Kloten
1974	Musik-gesellschaft	Emmen
1975	Musik-gesellschaft	Schwerzenbach
1976	Harmonie-musik	Kriens
1977	Feld-musik	Schwyz
1978	Stadt-musik	Glis-Brig
1979	Musik-gesellschaft	Ostermundigen
1980	Kanton-spolizei-spiel	Bern
1981	Militär-spiel	Thun und Umgebung
1982	Musik-gesellschaft	Interlaken
1983	Stadt-musik	Winterthur
1984	Stadt-musik	Baden
1985	Stadt-musik	Kloten
1986	Stadt-musik	Solothurn
1987	Harmonie-musik	Kriens
1988	Musik-gesellschaft	Interlaken



Das holländische Organisationskomitee der «Stiftung Schweizer Woche Bemmél» wird auf der Holzbank geehrt. In der Mitte sitzend der langjährige und verdienstvolle Vorsitzende Hans Stoffels, links im Bild sitzend der Sekretär F v Gelder, rechts im Bild sitzend der Kassier W Haafs, welcher ab 1989 den Vorsitz übernimmt.



1



2



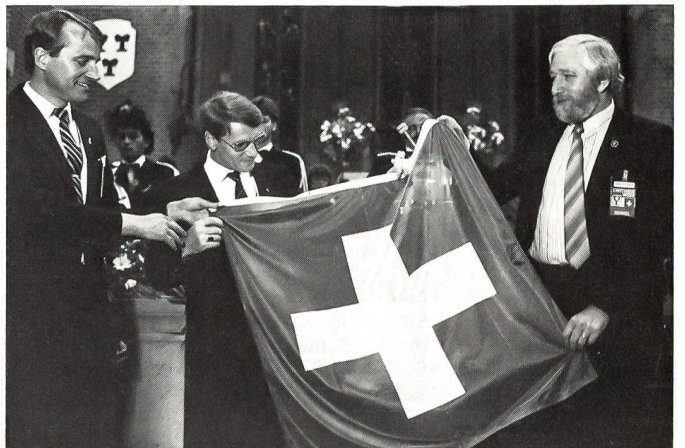
3



4



5



6

1 Feierliche Aufstellung der Fahngruppe Schweiz und der Folkloregruppe Interlaken auf der Rathauswiese von Bimmel. Der Fahnschwinger ist Ernst Zurbuchen.

2 Alphorngrüsse zum 25-Jahr-Jubiläum «Schweizer Woche Bimmel». Ernst Schilt aus Iseltwald mit seinen beiden Töchtern Christina und Franziska.

3 Musikalische Grüsse aus der Schweiz für die Oberbürgermeisterin von Nijmegen. Es spielt im Rathausaal das Schwyzerörgeli-Quartett «Luterbrunne» auf. Ernst Schilt begleitet mit dem Alphorn, die Jodlerin ist seine Tochter.

4 Aufmarsch der Musikgesellschaft Interlaken zum Konzert vor dem Rathaus in Nijmegen. Vorne der Direktor und Spielführer Jakob Leuenberger.

5 Die Oberbürgermeisterin von Nijmegen, Mrs I Dales (rechts) empfängt die Berner Oberländer Musikgesellschaft, die Folklore- und die «Fahngruppe Schweiz» vor und im Rathaus. Links die Gattin des Gemeindepräsidenten von Interlaken Fritz Schlunegger. In der Mitte unser Ausbildungschef KKdt Rolf Binder und Divisionär J C Kunz.

6 Die Herren des Organisationskomitees «Stiftung Schweizer Woche» übernehmen die erste der 100 geschenkten Schweizerfahnen in der Kirche Bimmel. Dies während einer Pause des hervorragenden Konzertes der Musikgesellschaft Interlaken. Rechts der Vorsitzende Hans Stoffels, ganz links sein Nachfolger im Amt, W Haafs. Die Fahnen sind das Geschenk aller seit 25 Jahren eingeladenen Schweizer Musikkorps.

7 Bürgermeister Bergamin, sein Grossvater wanderte von der bündnerischen Lenzerheide nach Holland aus, gibt zusammen mit dem Gemeindepräsidenten von Interlaken, Fritz Schlunegger, dem Zentrum von Bimmel den neuen Namen «Schweizer Platz». Im Hintergrund, leider etwas verdeckt, der Präsident Hans Reber von der Musikgesellschaft Interlaken.



7